

3. Spieltag (2,5 Begegnungen):

Gegner: Niedernberg 3 (nur Doublettes) 3:0 (Gesamt: 3:2), Lohr 4:1, Schweinfurt CP03 3:2

### **Unglaublich... aber wahr!**

Heiß war es in Niedernberg und heiß gings auch her. Nachdem schon früh klar war, dass wir auf Sabine, Sina und Thilo verzichten müssen, fiel kurzfristig auch noch Carlotta aus. Zum Glück wurden wir durch Werner unterstützt, so dass wir zumindest zu siebt nach Niedernberg fahren konnten.

Gegen Niedernberg III lagen wir nach der noch in Würzburg gespielten Tripletterrunde 0:2 zurück. Nur bei Siegen in allen drei Doublettes würden wir die Tabellenführung behalten. Und womit nicht unbedingt zu rechnen war (schließlich hatten ja nun die Niedernberger den Heimvorteil auf ihrer Seite), geschah! Mit 3:2 gewannen wir nun auch diese Begegnung. Schnackenwerth I und Würzburg II siegten allerdings auch, so dass sich an der Ausgangslage nichts änderte.

In der 6. Runde trafen wir auf die Lohrer Spieler\*innen. Ein Doublette gaben wir ab. Aber letztlich siegten wir relativ souverän mit 4:1. Etwas überraschend verabschiedete sich in dieser Runde unsere 2. Mannschaft mit einer Niederlage gegen das Aschaffener Team aus dem Meisterschaftsrennen. Und die Schnackenwerther? Die blieben dran und hofften natürlich, dass wir in der letzten Runde gegen die CPler aus Schweinfurt stolpern würden.

Die Tabellenkonstellation brachte es mit sich, dass beide Mannschaften gewinnen mussten. Die CPler, um die Klasse zu halten und nicht abzusteigen und wir, um die Meisterschaft perfekt zu machen. Es war die erwartete enge Begegnung: 1:1 nach der Tripletterrunde, 2:2 nach den ersten beiden Doublettes. Die Entscheidung würde also im Doublette Paul und Kilian Borst gegen Jorik und mich fallen. Es war ein ewig langes Spiel – zunächst mit Vorteilen für Paul und Kilian. Beim Stand von 3:8 gelang uns dann allerdings eine Aufnahme mit 4 Punkten. Für Kilian kam Michael für die Schweinfurter ins Spiel. Es blieb eng. Beim Stand von 8:10 hatten wir erstmals die Chance, das Spiel zu beenden. Aber wir patzten und brachten die Kugeln nicht an die Sau. So wurden es nur zwei statt der möglichen 5 Punkte. Ähnliches wiederholte sich dann beim Stand von 10:10. Allerdings darf nicht verschwiegen werden, dass zwischendurch auch die Schweinfurter hätten Schluß machen können. Dann stand es 12:12. Ehrlicherweise weiss ich gar nicht mehr, ob die 13 ein Palet von Jorik war oder eine von mir gelegte Kugel. Jedenfalls gelang es Michael nicht mehr, besser zu legen und dann war es aus! 13:12! Die Begegnung 3:2 zu gewonnen! Meister der Bezirksoberliga!

So richtig erklären können wir es uns alle nicht. In der vergangenen Saison noch am letzten Spieltag gegen den Abstieg gekämpft und nun Meister! Aber man muss ja nicht immer für alles eine Erklärung haben. Es hat einfach gepasst! Und nun wird gefeiert!

Volker für Würzburg III